

Das „Klöckeln“ bei VIB Rosi im „Bad Schörgau“

Am 7. Dezember um 19.00 waren 23 VIBs im „Bad Schörgau“ im Sarntal eingetroffen. Im Foyer gab es zur Begrüßung einen Umtrunk und dazu erlesenen Bauchspeck und Geselchtes zum Verwöhnen. Ein Klarinetten-Quartett spielte uns schöne Adventweisen und fünf Mundartdichter/innen aus dem ganzen Land erzählten aus dem Leben, mal lustig, mal ernst, mit viel Humor, mal traurig.

VIB Rosi bat anschließend zu Tische. Chef Gregor hat uns ein ausgezeichnetes Essen mit geschmorten „Ochsenwangelen“ und allem drum und dran zubereitet.



Bei Musik und weiteren Erzählungen warteten wir dann auf das Eintreffen der „Klöckler“. Mit Schellengeläute und viel Lärm ging das Klöckeln los, der eigenartige Gesang und die Tänze des Zusslweibele mit dem Zusslmandl. Die wunderschönen uralten Trachten und Utensillien und das Treiben des Gefolges wurde von den Anwesenden mit viel Aufmerksamkeit verfolgt. Um Mitternacht gratulierten wir VIB Imma zum Namenstag. Die liebenswerte Wirtin VIB Rosi, die vor kurzem den Titel „Confrérie du Sabre d’Or“ erhalten hat, köpfte aus diesem Anlass mit einem gekonnten Schwertschlag eine Sektflasche und wir prosteten der Gratulantin zu. Die meisten VIBs machten sich dann auf den Heimweg während andere noch ein wenig weiter feiern durften - sie waren im Hotel untergebracht.



Wir Vinobarden gratulieren unserer VIB Rosi zum seltenen Titel des „Confrérie du Sabre d’Or“!

Stichwort zum Klöckeln im Sarntal von Fürst Jul

Das Klöckeln (hat mit anklopfen zu tun) ist ein uralter Adventbrauch, bei dem an den ersten 3 Donnerstagen (je nach Kalendertagen können es auch 4 sein) die „Klöckler“ (es dürfen nur Männer sein) von Haus zu Haus gehen und ihre arkanen Lieder singen. Auf christlich-germanische Mythen zurückgehend, ziehen Zusslweibele und Zusslmandl mit Gefolge umher und versinnbildlichen den Kampf zwischen den Mächten und den Dämonen der Finsternis und der Kraft der unbesiegbaren Sonne des Frühlings. Die Finsternis nimmt ab und der Tag wird länger und der ewige Fruchtbarkeitszauber wiederholt sich. Das Klöckeln hat sich im Sarntal am besten erhalten. In Südtirol wird noch in Vahrn und im Ahrntal geklöckelt. In Kärnten und anderen Gegenden sind ähnliche Licht/Finsternis-Bräuche noch lebendig.

